

Ressort: Finanzen

Malysias Wirtschaftsminister für Konjunkturspritzen

Kuala Lumpur, 16.10.2014, 16:22 Uhr

GDN - Malaysias Wirtschaftsminister Mohamed Mustapa spricht sich in der europäischen Debatte über Sparen oder Investieren für Wachstumsstimuli aus. "Wir glauben, ein ausgeglichener Haushalt ist langfristig wichtig", sagte Mustapa dem "Handelsblatt" (Freitagsausgabe).

Auf dem Weg dahin müssten Härten wie hohe Arbeitslosigkeit und sinkende Binnennachfrage akzeptiert werden wie jetzt in Frankreich, Italien oder Griechenland. "Aber wenn es der Wirtschaft wirklich schlecht geht, ist schon ein Stimulus nötig." Für die zehn Asean-Staaten sei bei ihrem Zusammenwachsen das Beispiel der EU beim freien Fluss von Gütern, bei der Harmonisierung von Standards, beim Fluss qualifizierter Arbeit sowie bei den gestiegenen Handels- und Investitionszahlen innerhalb der EU nachahmenswert. Für eine gemeinsame Währung oder Zentralbank seien die Asean-Staaten hingegen nicht bereit. Auch beobachteten die Staaten die Anti-EU-Bewegung, die sich im Erstarken Europa-skeptischer Parteien bei den letzten Wahlen zum EU-Parlament gezeigt habe. Dies zeige, dass es für Asean gut sei, sich nicht zu schnell in Richtung Integration zu bewegen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42873/malysias-wirtschaftsminister-fuer-konjunkturspritzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619